**Zonta says NO! Nein zu Gewalt gegen Frauen! Ja zur „Istanbul Convention“**

**Der Zonta Club Hamm/Unna macht mit einer Beleuchtungsaktion auf den Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen aufmerksam.**

Am 25.November werden das Heinrich von Kleist Forum, das Geschäftsgebäude des Westfälischen Anzeigers, der Glaselefant und der Volksbank-Turm von ab 18 Uhr eine Stunde lang in Orange aufleuchten - wie schon im Vorjahr das Empire State Building in New York und die Pyramiden von Gizeh. Unter dem Motto:

**„Orange our world“ –Sagt Nein zu Gewalt gegen Frauen!**

fordert die die Union deutscher Zonta Clubs die Bundesregierung auf, die „Istanbul Convention“, das Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt noch in dieser Legislaturperiode in Gänze zu ratifizieren.

Im Mai 2011 hat der Europarat dieses Übereinkommen zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt formell verabschiedet. Die Konvention ist das erste internationale Übereinkommen, das alle Formen von geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen – körperliche, seelische und sexuelle Gewalt, aber auch Stalking, Genitalverstümmelung und Zwangsverheiratung umfasst. Einen besonderen Fokus legt sie auf häusliche Gewalt und schließt hier betroffene Männer und Kinder mit ein. Es verpflichtet die Staaten zu umfassenden Maßnahmen in allen Bereichen, von der Prävention über Unterstützungsangebote bis hin zu Straf-, Zivil- und Ausländerrecht

Vom 25. November bis zum 10. Dezember sammeln die deutschen Zonta Clubs bundesweit Unterschriften zur Unterstützung der „Istanbul Convention“. Die Unterschrift kann direkt auf [www.openpetition.de](http://www.openpetition.de) oder über einen QR-Code geleistet werden. Die im Rahmen der Kampagne „Zonta says NO“ gesammelten Unterschriften werden nach Abschluss der Aktion an die Bundesregierung übergeben.

Weltweit erfahren 35 Prozent aller Frau Gewalt. So die Statistik der WHO aus dem Jahr 2013. Das heißt: Im Durchschnitt wird jede dritte Frau Opfer einer Gewalttat, einer Vergewaltigung oder eines Angriffs. Jedes Opfer ist eines zu viel.

Mit der „Istanbul Convention“ ist das weltweit erste rechtlich bindende Instrument geschaffen, das einen umfassenden Rahmen bildet zur Prävention und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen, zum Schutz der Opfer und zur Strafverfolgung.

Mit der Ratifizierung verpflichtet sich die Bundesrepublik, Gewalt gegen Frauen als eine Menschenrechtsverletzung und eine Form der Diskriminierung zu definieren, zu ächten und zu verhindern; jede Form von Diskriminierung von Frauen zu verurteilen und unverzüglich die erforderlichen gesetzgeberischen und sonstige Maßnahmen zu ihrer Verhütung zu ergreifen.

„Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist weder ein neues Phänomen, noch sind es seine Folgen zur physischen-, mentalen- und Fortpflanzungs-Gesundheit der Frauen“, sagt die Zonta International Präsidentin Maria Jose Landeira Oestergaard. „Was neu ist, ist die zunehmende Einsicht, dass die Gewalttaten gegen Frauen keine Einzelfälle sind, sondern ein Verhaltensmuster bilden, das die Rechte der Frauen und Mädchen verletzt, ihre Teilnahme in der Gesellschaft beeinträchtigt, ihre Gesundheit und ihr Wohlergehen verletzt.“

Bereits im dritten Jahr gibt es „Zonta says NO“ (www.zontasaysno.com).

Seit mehr als 15 Jahren hat Zonta International in mehr als 33 Ländern insgesamt 43 Service-Projekte gefördert, die Gewalt an Frauen und Mädchen verhindern sollen oder deren gesundheitliche

Folgen lindern. Insgesamt hat Zonta International dabei mehr als 3,5 Millionen US-Dollar bereitgestellt.

Die Zonta Clubs in Deutschland setzen sich auf vielfältige Art dafür ein, dass die Voraussetzungen

für ein gewaltfreies Miteinander von Frauen und Männern geschaffen werden. In der Union deutscher Zonta Clubs sind 128 Clubs mit rund 4.600 Mitgliedern zusammengeschlossen ([www.zonta-union.de](http://www.zonta-union.de)).

Zonta International ist ein Zusammenschluss berufstätiger Frauen, der sich weltweit für die Verbesserung der Stellung der Frau in rechtlicher, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht engagiert. Dabei agiert Zonta überparteilich, überkonfessionell und weltanschaulich neutral (www.zonta.org).

Zonta Club Hamm/Unna;www.zonta-hamm-unna.de; email: praesidentin@zonta-hamm-unna.de